



UNSER KRITZENDORF

24

An einen Haushalt !

Nr. 1/90

P.b.b.



Stammtisch der Kritzen- dorfer Volkspartei

Im Namen der Ortsparteileitung möchte das Redaktionsteam „Unser Kritzendorf“

alle interessierten Bürger unseres Ortes zu einem Stammtisch beim Heurigen Vitovec, am 5. März 1990, um 19 Uhr, einladen. Keine Versammlung, sondern ein Zusammensitzen und Reden am Tisch.

Werte Mitbürger

1990 – ein Jahr der großen Entscheidungen aber auch der Veränderungen steht vor uns. Landwirtschaftskammerwahlen, Handelskammerwahlen, Nationalratswahlen, für uns aber vorrangig – die Gemeinderatswahlen, werden ein großes Maß an Entscheidung von uns allen verlangen. Die Wähler werden sicherlich kritisch die Leistungen der abgelaufenen Zeitspanne beurteilen.

Die Klosterneuburger (Kritzendorfer) Volkspartei hat in den letzten fünf Jahren als Rathausmehrheit vieles geleistet. Vielleicht zu viel?

Daher auch eine Menge von Themen, die Anlaß zum Überdenken, ja auch zur Kritik geben. Wer viel arbeitet, dem unterlaufen sicherlich hin und wieder kleine Fehler. Diese zu beheben war immer unsere vordringlichste Aufgabe, und wir glauben, es ist auch meistens gelungen. Die Zukunft wird es beweisen; Sie werden Ihr Urteil abgeben. Große Aufgaben werden auch in der nächsten Periode auf uns zukommen.

Die Klosterneuburger Volkspartei mit Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh stellt sich dieser Herausforderung!

Vorausgesetzt, die Wähler schenken ihr wieder das große Vertrauen. Auch unser Kritzendorf hat viele Probleme zu lösen, die wir mit Ihrer Unterstützung bewältigen möchten.

Der verstärkte Ausbau des Kanalnetzes, Verbesserungen auf dem bestehenden Straßennetz und der öffentlichen Beleuchtung, Schaffung von Parkmöglichkeiten im Bereich des Bahnhofes, aber auch eine Unterführung für Fußgänger in Unterkritzendorf (ÖBB) werden unsere großen Vorhaben sein.

Keine voreiligen Wahlversprechen, sondern alles Notwendigkeiten für die Erhaltung eines vernünftigen Lebensraumes für uns und unsere Nachfolger. Machen wir uns die Sache nicht zu leicht, in dem wir Forderungen aufstellen, die aus Einzelinteressen kommen, sondern sehen wir die Gesamtheit der Probleme und streben wir dann Lösungen an.

Unser Amtshaus

Zu Jahresbeginn ist es üblich, einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr zu erstellen. Aus diesem Grunde halten wir es für angebracht, einen kurzen Überblick über Verwendung und Auslastung unseres Kritzendorfer Amtshauses einschließlich des Veranstaltungssaales zu geben.

Neben den zweimal wöchentlichen Amtsstunden des Ortsvorstehers und der zweimal monatlich stattfindenden Mutterberatung stand das Haus bei folgenden Veranstaltungen zur Verfügung:

- 8 Dia-Vorträge
- eine Literaturlerung (Trude Marzik)
- eine Schüleraufführung der Kritzendorfer Volksschule
- eine Liedertafel der Sängerrunde Kritzendorf
- das Adventsingen
- das Pfarrfest mit Ausstellung der Pfarre Kritzendorf
- Sonderpostamt 500 Jahre Pfarrkirche Kritzendorf
- die Kritzendorfer Weinkost
- 2 Tanzveranstaltungen
- Ausklang des Kritzendorfer Faschingsumzuges
- 5 private Veranstaltungen verschiedenster Art
- 4 Seminare
- 25 Kurse der Volkshochschule Klosterneuburg
- 2 private Diätkurse
- 16 Theaterproben
- ein Bürgermeistersprechtag
- 2 Volksbegehren
- 4 Kinderlähmungsschluckimpfungen

Diese Vielfalt und große Anzahl der Veranstaltungen geben ein eindeutiges Zeugnis dafür ab, daß unser Amtshaus in der gegebenen Art eine Notwendigkeit war. Es bestätigt auch auf eindrucksvolle Weise die zukunftsweisenden Vorstellungen unserer Mandatäre im Klosterneuburger Gemeinderat.

Bürgerservice

Dienststunden der Zahlstelle der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse Klosterneuburg, Ortnergasse 3

Montag 8–12, 13–15 Uhr
Dienstag 8–10 Uhr
Freitag 8–12 Uhr

Kontrollarzt:
Dienstag 8–10 Uhr
Freitag 8–10 Uhr

Landwirtschaftskammerwahl

Die Wahl der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer sowie der Landwirtschaftskammer Klosterneuburg findet Sonntag, den 11. März 1990, statt. Für Kritzendorf und Höflein befindet sich das Wahllokal im Amtshaus Kritzendorf. Wahlzeit von 8–12 Uhr.

**ACHTUNG
TERMIN**



**» NIEDERLANDE -
durch das Land der
Tulpen «**

DIA-VORTRAG
VON
DOZ. WALTER WISTH

MITTWOCH,
14. FEBRUAR 1990,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KORITZEE'S ZUR KRITZENDORFER HEIRATPFLEGE"

Tarif der Wiener E-Werke höher als bei EVN

„Nicht nur der Strompreis allein und die Preisansätze, sondern auch die Tarifstruktur der WEW entsprechen schon heute nicht mehr den niederösterreichischen Verhältnissen. Die neuen vor kurzem genehmigten Tarife der Wiener E-Werke bringen scheinbar, und zwar nur für großstädtische Verhältnisse bei einer Kleinfamilie — eine geringfügige Preissenkung, **belasten schwerst Mehrkindfamilien und nehmen auf die Siedlungsstruktur und Wohnverhältnisse im Umland von Wien überhaupt nicht Rücksicht.** Es ist zu rechnen, daß durch diese willkürliche Bildung der Tarifstruktur ohne Rücksprache mit dem Land Niederösterreich finanzielle Lasten auf jene Bevölkerungsteile zukommen, die keine Möglichkeit haben, auf Erdgas oder andere Energieträger auszuweichen, sondern ausnahmslos auch zur Warmwasserbereitung auf die Nutzung der elektrischen Energie angewiesen sind. Die Verlierer bei der scheinbar so umweltfreundlichen Tarifreform sind **kinderreiche Familien** und all jene, die einen Wohnstandard aufweisen, der über dem einer großstädtischen Klein- und Mittelwohnung mit einem Zweipersonenhaushalt liegt“, erklärte Höchtl.

Aber auch die Landwirtschaft und das Gewerbe werden benachteiligt. Dazu kommt, daß die Industrie und andere Sonderabnehmer oft langwierigen schikanösen Tarifverhand-

lungen ausgesetzt sind, weil die WEW — wie oft Beschwerde geführt wird — ihre Kunden wie nachhaltig zu melkende Kühe behandeln. Weil aber Energiepreise auch die Standortwahl für die Ansiedlung oder Ausweitung von Betrieben entscheiden, ergeben sich nachteilige Folgen des Verhaltens der WEW auf unselbständige und benachteiligende Verzerrungen in raumordnerischer Hinsicht in den Bereichen Wohnen, Verkehr und Arbeitsplatz.

Die Nachteile der WEW erweisen sich aber auch in anderen Bereichen der Elektrizitätsversorgung gegenüber dem kundenfreundlichen Verhalten der EVN AG.

Insgesamt verkaufen die WEW von der gesamten in Niederösterreich verbrauchten Strommenge im Jahr 30%!

Das bedeutet, daß jährlich bis rund **zweieinhalb Milliarden** Schilling Verkaufserlös aus NÖ durch die WEW nach Stadt Wien abgezogen wird und damit dem Land Niederösterreich, seiner Wirtschaft und seiner Bevölkerung weitgehend verloren geht.

Niederösterreich kann daher nicht länger hinnehmen, daß **diese Geldmenge ausnahmslos in Wien verbraucht wird**, d. h., die Niederöreicher das Defizit der Wiener Verkehrsbetriebe decken helfen, ohne daß nur eine annähernde gleichartige Verkehrsleistung seitens Wien für die niederösterreichische Bevölkerung ihres Versorgungsgebietes geleistet wird.

Dazu kommt, daß diese Strommenge bei der niederösterreichischen Landesgesellschaft EVN AG Jahr für Jahr um ca. 100 bis 130 Millionen Schilling billiger zu haben wäre.

Zusätzlich ist noch zu berücksichtigen, daß die EVN AG für den Fall, daß sie anstelle der WEW im Umland von Wien versorgen würde, den Strompreis für den Stromkunden zusätzlich um **10 Prozent** senken könnte.

— — —

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzendorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstrasse 106. REDAKTION: GR Peter Hascher und GR Alfred Schmid.

OFFENLEGUNG: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, GR Peter Hascher 3420 Kritzendorf, Hauptstrasse 106. GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

Josef Resperger 70 Jahre !

Ein Kritzendorfer alten Schlages! Vieles im Ort wurde oder wird von ihm in bescheidener stiller Art gemacht und kommt anderen Bürgern zugute. Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Weinbauverein, Agrargericht; alles Wirkungsbe-
reiche unseres Jubilars. Aber auch im Bauernbund, ÖVP-Ortsparteileitung ist er ein sehr kritischer, aber auch sehr wertvoller Mitarbeiter.

„Unser Kritzendorf“ möchte sich dem Reigen der Gratulanten anschließen.



237 Klosterneuburg - Höflein an der Donau 237

An Werktagen außer Samstag

Klosterneuburg Rathausplatz	7.47	9.22				12.07	13.07	14.07		15.52	18.20	
Klosterneuburg-Kierling Bf	6.48	7.51	9.25	10.25	11.15	12.11	13.11	14.11	15.01	15.55	16.57	18.23
Kritzendorf Bahnhof	7.01	8.04	9.38	10.38	11.28	12.24	13.24	14.24	15.14	16.08	17.10	18.36
Höflein a d Donau Bahnhof	7.09	8.12	9.46	10.46	11.36	12.32	13.32	14.32	15.22	16.16	17.18	18.44
Höflein a d Donau Wendest	7.10	8.13	9.47	10.47	11.37	12.33	13.33	14.33	15.23	16.17	17.19	18.45

An Samstagen wenn Werktag

Klosterneuburg Rathausplatz	7.47	9.22				12.07					
Klosterneuburg-Kierling Bf	6.48	7.51	9.25	10.25	11.15	12.10	13.10	14.50	17.10		
Kritzendorf Bahnhof	7.01	8.04	9.38	10.38	11.28	12.23	13.23	15.03	17.22		
Höflein a d Donau Bahnhof	7.09	8.12	9.46	10.46	11.36	12.31	13.31	15.11	17.29		
Höflein a d Donau Wendest	7.10	8.13	9.47	10.47	11.37	12.32	13.32	15.12	17.30		

An Sonn- und Feiertagen

Klosterneuburg-Kierling Bf	9.00	15.55	18.15
Kritzendorf Bahnhof	9.13	16.08	18.28
Höflein a d Donau Bahnhof	9.21	16.16	18.36
Höflein a d Donau Wendest	9.22	16.17	18.37

» WAS HEUTE MIT DEM BUS
DU KANNST BESORGEN,

Weitere Haltestellen : Klosterneuburg : Roman-Scholz-Platz, Pater-Abel-Straße, Stadtplatz, Langstogergasse, Ziegelofengasse, Waisenhaus, Statzengasse, Hausergasse, Kritzendorf : Tiefer Keller, Kloster, Gendarmerie, Herminengasse, Anzengrubergasse, Silbersee; Höflein an der Donau : Am Klosterbruch, Bruckengasse.

237 Höflein an der Donau - Klosterneuburg 237

An Werktagen außer Samstag

Höflein a d Donau Wendest	7.10	8.13	9.50	10.50	11.40	12.35	13.33	14.33	15.23	16.18	17.22	18.45
Höflein a d Donau Bahnhof	7.11	8.14	9.51	10.51	11.41	12.36	13.34	14.34	15.24	16.19	17.23	18.46
Kritzendorf Bahnhof	7.18	8.21	9.58	10.58	11.48	12.43	13.41	14.41	15.31	16.26	17.30	18.53
Klosterneuburg-Kierling Bf	7.32	8.35	10.12	11.12	12.02	12.57	13.55	14.55	15.45	16.40	17.44	19.07
Klosterneuburg Rathausplatz	7.35	8.39			12.05	13.00	13.59		15.49		17.47	

An Samstagen wenn Werktag

Höflein a d Donau Wendest	7.08	8.13	9.50	10.50	11.40	12.35	13.35	15.12	17.30
Höflein a d Donau Bahnhof	7.09	8.14	9.51	10.51	11.41	12.36	13.36	15.13	17.31
Kritzendorf Bahnhof	7.16	8.21	9.58	10.58	11.48	12.43	13.43	15.20	17.37
Klosterneuburg-Kierling Bf	7.30	8.35	10.12	11.12	12.02	12.57	13.57	15.34	17.50
Klosterneuburg Rathausplatz	7.35	8.39			12.05				

An Sonn- und Feiertagen

Höflein a d Donau Wendest	9.23	16.18	18.37
Höflein a d Donau Bahnhof	9.24	16.19	18.38
Kritzendorf Bahnhof	9.31	16.26	18.45
Klosterneuburg-Kierling Bf	9.45	16.40	18.59

DAS VERSCHIEBE MIT DEM
AUTO NICHT AUF MORGEN "

Weitere Haltestellen : Höflein an der Donau : Kaufhaus Rest, Bruckengasse, Am Klosterbruch; Kritzendorf : Silbersee, Anzengrubergasse, Herminengasse, Gendarmerie, Kloster, Tiefer Keller; Klosterneuburg : Hausergasse, Statzengasse, Waisenhaus, Ziegelofengasse, Langstogergasse, Stadtplatz, Pater-Abel-Straße, Roman-Scholz-Platz.

KRITZENDORFER

VERFLIXTER

FASCHINGS-UMZUG



Faschingssamstag, 24. Februar
Treffpunkt 14^h Feuerwehr-Depot

Es spielt die
KLOSTERNEUBURGER
STADTKAPELLE

Im Amtshaus geht's erst richtig los,
die Musik spielt hier auf ganz groß.
Für Stärkung sorgt der Saibel-Wirt,
der die Getränke auch serviert.
Das „Ende“ bestimmen diesmal wir,
der Dorfgendarm kriegt a a Bier!

! ÜBERRASCHUNGSKRAPFEN !



Josef Mutz – 50 Jahre jung !

Der ehemalige Ortsvorsteher und Gemeinderat Josef Mutz vollendete vor kurzem sein 50. Lebensjahr. Grund für uns, ihm Dank zu sagen für seine Arbeit innerhalb der Kritzendorfer Volkspartei und ihm Glück zu wünschen für die nächste Runde.

Senioren auf Reisen

Vor kurzem fand der erste Ausflug unseres ÖVP-Seniorenbundes in diesem Jahr statt. Er ging nach Traismauer, wo man eine sehr interessante Firma besuchte, die Lebensmittel aus dem Reformbereich herstellt, die gerade für Senioren sehr wertvoll sind. Ein gemütlicher Abschluß bei einem Gläschen Wein unterstrich wieder einmal das gute Klima in unserem Seniorenbund.

ACHTUNG
TERMIN



„LEBEN mit STEINEN und SAND“

Durch die Wüsten
Ägyptens !

DIA-VORTRAG
VON
KURT FICKL-SCHAUER

MITTWOCH,
14. MARZ 1990,
19 UHR

AMTSHAUS
KRITZENDORF

„EINE VERANSTALTUNG DES
KORITEE'S ZUR KRITZENDORFER HEIRATPFLEGE“

Abfall-Conträ – aber null Alternative

Obwohl nur ein einziger Mandatar wider das neue Klosterneuburger Abfallkonzept stimmte, wurde in der letzten Grün-Aussendung neuerlich in ermüdender Weitläufigkeit gegen das Konzept polemisiert.

Besonders unverständlich ist, daß dieser eine Grünmandatar mit seiner Contra-Entscheidung auch gleichzeitig wider allen positiven Maßnahmen – vom Müllvermeiden über Altstoffsanierung usw., usw. – stimmte und er – obwohl er sich selbst wiederholt als Mist-Experte bezeichnete – innerhalb von 5 Monaten keine einzige Alternative und auch keinen einzigen Verbesserungsvorschlag vorbrachte.

Im Gegensatz dazu erklärte kürzlich der allseits anerkannte oberste NÖ Umweltschützer, Umwelthanwalt Prof. Dr. Bernhard Raschauer, daß das vorliegende Klosterneuburger Abfallkonzept so hervorragend sei, daß er persönlich dutzendweise dieses Konzept an NÖ Gemeinden als Muster zur Nachahmung empfiehlt!

Agrargemeinschaft Kritzendorf

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Kritzendorfer Agrargemeinschaft wurde ihr Obmann, Herr Josef Resperger, wieder bestätigt. Dies bedeutet für die Agrargemeinschaft für die nächste Periode wieder gute und gedeihliche Arbeit – vernünftige Bewirtschaftung des Waldes in unserem Ortsteil.

Sternsinger ziehen durch unseren Ort

Ein schönes, gewohntes Bild bilden die Sternsinger, die in den Tagen um Drei König, wenn sie durch unseren Ort ziehen, und mit Gesang und Wort auf die Geschehnisse vor rund zweitausend Jahren hinweisen. Nebenbei sammeln sie für Hilfsprojekte in aller Welt. Ein sehr schöner, aber auch ein karitativ wertvoller Brauch.



NEU AB 1990
ÖAMTC - SHOP
 RAIKA RATHAUSPLATZ 7

ALLES FÜR SIE, IHR AUTO, IHRE SICHERHEIT



ÖFFNUNGSZEITEN/ **RAIKA RATHAUSPLATZ 7**

MITTAGS DURCHGEHEND GEÖFFNET

**RAIFFEISENBANK
 KLOSTERNEUBURG**

IHRE BANK FÜR

ANLAGE UND FINANZIERUNG



ZENTRALE

02243/7677 0

ZWEIGSTELLE
 KRITZENDORF

02243/7677 62

DER NÖ-SENIORENBUND VERANSTALTET
 AM 28.FEBRUAR 1990 EINEN

FÜR
 UNSER KLOSTERNEUBURG

»WIENER LIEDER-NACHMITTAG«

ES SINGT: Hofrat Prof. Karl Dönch

AM KLAVIER: PROF. UWE THEIMER

ORT: FESTSAAL DER RAIFFEISENBANK KLOSTERNEUBURG
 RATHAUSPLATZ 7

BEGINN: 15.00

EINLASS: 14.30

KLOSTERNEUBURGER
 VOLKSPARTEI

FÜR
 UNSER KLOSTERNEUBURG

**SENIOREN
 BALL**

in der
BABENBERGERHALLE
 am 21. Februar 1990

zum Tanz spielen »The Candies«
 Leitung: Manfred Stein

Ehrenschutz:

STR. Hubert EDER
BEZIRKSPARTEI:OBMANN

Dr. Gottfried SCHUH
BÜRGERMEISTER

EINTRITT: S 20.-

Beginn: 15h
 Ende: 20h

Straßenkleidung

KLOSTERNEUBURGER
 VOLKSPARTEI

INITIATIVE für einen niedrigeren Strompreis und eine familienfreundlichere und NÖ-gerechtere STROMVERSORGUNG

- 1. Wir wollen einen niedrigeren Strompreis:**
Wenn wir durch das niederösterreichische Energieversorgungsunternehmen EVN statt der Wiener E-Werke beliefert werden, könnte die EVN eine Strompreissenkung **für alle um durchschnittlich 10 %** durchführen.
- 2. Wir wollen** durch den Wechsel von der bisherigen Wiener Versorgung zur EVN und der dann möglichen 10 %igen Strompreissenkung eine umgerechnet auf den einzelnen Niederösterreicher durchschnittliche **jährliche Stromkostensparnis von rund S 1.100,-** erwirken.
- 3. Wir wollen als Niederösterreicher nicht länger** über den Strompreis das Defizit der Wiener Verkehrsbetriebe mittragen. Derzeit bezahlen nämlich über ihren Strompreis die von den Wiener E-Werken versorgten Niederösterreicher jährlich rund **115 Millionen Schilling** an Verlusten der Wiener Verkehrsbetriebe. (= Ergebnis des Rechnungshofberichtes)
- 4. Wir wollen** durch die besseren EVN-Stromversorgungsbedingungen eine **familienfreundlichere und niederösterreichgerechtere** Stromversorgung erreichen.

DAS SIND DIE ZIELE, DIE WIR MIT UNSERER UNTERSCHRIFT ANSTREBEN!

Name	Adresse	Unterschrift

Bleibe Ihre Unterschrift an